SO-01-NEU-736 Wir investieren in Gerechtigkeit (nur neue Zeilennummerierung)

Antragsteller*in: Daniela Wagner (KV Darmstadt)

Änderungsantrag zu SO-01-NEU

Von Zeile 735 bis 737 einfügen:
Das heutige, gegenüber dem Jahr 1998 bereits erheblich abgesenkte Rentenniveau sollte nicht weiter fallen. Dabei müssen Rentenniveau und Beitragssatz in einem angemessenen Verhältnis stehen, sodass auch die junge Generation weiter in die gesetzliche Rente vertrauen kann. Zugleich wollen wir, dass Leistungen wie die Mütterrente aus Steuern bezahlt und Rahmenbedingungen so verändert werden, dass es für Frauen, Ältere und gesundheitlich

Begründung

Im Hinblick auf den Generationenvertrag als Grundprinzip der gesetzlichen Rentenversicherung, ist eine Stabilisierung der umlagefinanzierten gesetzlichen Rentenversicherung nur im Rahmen eines angemessenen Ausgleichs zwischen der beitragszahlenden und der rentenbeziehenden Generation möglich. Dies sollte sich so auch im Antrag wiederfinden.

Weitere Antragsteller*innen

Tarek Al-Wazir (KV Offenbach-Stadt); Kerstin Andreae (KV Freiburg); Kai Klose (KV Rheingau-Taunus); Jochen Partsch (KV Darmstadt); Dr. Christiane Schmahl (KV Gießen); Holger Weber (KV Freiburg); Martin Krohn (KV Lahn-Dill); Marlene Riedel (KV Frankfurt); Gianina Zimmermann (KV Main-Taunus); Phillip Krassnig (KV Limburg-Weilburg); Daniel Mack (KV Main-Kinzig); Gregor Möllring (KV Wiesbaden); Hilde Förster Heldmann (KV Darmstadt); Marcus Bocklet (KV Frankfurt); Karin Müller (KV Kassel-Stadt); Benjamin Weiß (KV Groß-Gerau); Felix Holefleisch (KV Bremen Mitte-Östliche Vorstadt); Dr. Bettina Hoffmann (KV Schwalm-Eder); Martin Kirsch (KV Gießen)